

Überblick über die Aktivitäten des Vereins

Begegnungen in Neu-Ulm e.V.

2001 – 2012



- **2001: Internationales Fest:** „Wie feiern wir, wie feiern die anderen?“
Vorgestellt wurden:
 - Neu-Ulmer Prinzengarde
 - italienische Masken aus Venedig
 - schwäbisch-alemannische Fasnacht
 - Jazzmusik aus Kroatien
 - italienische Gesangsgruppe
 - Kindergruppe mit kasachischen Tänzen
- **2002 : Hausaufgabenbetreuung**
durch Ehrenamtliche in den Grundschulen:
 - Förderung von Migrantenkindern um ihnen den Übertritt in höhere Schulen zu ermöglichen
- **2004 – 2011: Kooperation mit dem Elchinger Kindertheater**
„Schlabbergosch“
In den Neu-Ulmer Grundschulen wird das **Integrationsstück „Kasperl und seine Freunde aus aller Welt“** aufgeführt. Das Stück wurde von der Theaterfrau Christine Klawikowski für den Verein konzipiert. Es soll den Blick auf ein Stück Realität werfen, nämlich, dass in unserer Nachbarschaft Menschen mit verschiedenen Wurzeln leben und dass es sich lohnt, mehr aufeinander zuzugehen. Das Stück wirbt für mehr „Miteinander“ statt „Nebeneinander“. Neben dem Kasperl, der Gretel, der Großmutter und dem Räuber spielen auch Frau Özdemir und ihre Enkelin Ayse mit, sowie Ali aus Afrika und Boris aus der Ukraine. Das Stück wird begleitet von internationalen Kinderliedern, die gemeinsam gesungen werden. In einem Brief an die Eltern der Grundschul Kinder warb der Verein für gegenseitiges Kennenlernen, Interesse für alle Kulturen und Toleranz.

- **2007:** Teilnahme am **Wettbewerb „Aktiv für Toleranz und Demokratie“** des Bündnisses für Toleranz

- **2007:** Künstlerische Gestaltung eines Raumes im Rahmen einer **Ausstellung der Diakonie Stiftung „Welten verbinden“** in Neu-Ulm mit Original-Straßenschildern mit „Untertitel“:
 - Stopp-Schild + „kein Rassenhass“
 - Umleitung-Schild + „keine Vorurteile“
 - Vorfahrt gewähren-Schild + „Gegenseitige Toleranz und Verständnis“

- **2008: Erhalt eines schwäbischen Integrationspreises** der Regierung von Schwaben für das Sprachförderprojekt des Vereins.

- **2009 und 2010: Mitgestaltung der „Tage der Begegnung Ulm / Neu-Ulm“**
 Der Verein Begegnung organisierte Führungen im Edwin-Scharff-Museum speziell für Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund. Begleitet wurden die Führungen von Integrationsmentoren, die für Verständnisfragen als Übersetzer zur Verfügung standen.
 - **Ausstellung 2009: „Achtung Familie“**
 - **Ausstellung 2010: „Ganz weit weg und doch so nah“**

Der Zugang zu deutschen kulturellen Einrichtungen kann einen stärkeren Bezug zur deutschen Heimat vermitteln, macht zudem Spaß und bietet die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung – in der Regel auch preiswert für die ganze Familie. Durch die Verbesserung des Zugangs zu Bildung erhöhen sich die Integrationschancen von Kindern mit Migrationshintergrund.

- **Seit Herbst 2003: Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit: Sprachförderung in Kindergärten im Stadtgebiet Neu-Ulm**

Der Erwerb der deutschen Sprache in möglichst frühem Alter ist einer der wichtigsten Bausteine um eine Integration der Kinder mit Migrationshintergrund zu fördern. Mit dem Erwerb der deutschen Sprache ist es ihnen möglich Kontakte im Kindergarten und in ihrem gesamten sozialen Umfeld aufzunehmen und sich gut zu verständigen. Das gegenseitige Verstehen und

Kennenlernen fördert die Harmonie unter den Kindern, reduziert Spannungen und Aggressionen und verhindert Ausgrenzungen.

Ein guter Start, ohne Benachteiligung durch Sprachdefizite, ermöglicht den Kindern mehr Chancengleichheit in unserer Gesellschaft. Er ebnet ihnen den Weg zur Erreichung eines Schulabschlusses und damit einen guten Übertritt in eine berufliche Ausbildung.

Kinder aus Migrantenfamilien sind bislang in weiterführenden Schulen deutlich unterrepräsentiert. Mit unserem Sprachförderprojekt wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass sich der Anteil dieser Kinder an höheren Schulen ihren Begabungen entsprechend erhöht.

Wir starteten 2003 in 2 Kindergärten mit der Sprachförderung und bauten unser Team von Sprachförderkräften immer weiter aus. Im Jahr 2009 konnten wir unser Angebot auf 9 Projekte ausdehnen.

Unsere ehrenamtlichen Sprachförderkräfte werden von zwei Mentorinnen ausgebildet und begleitet. In regelmäßigen Abständen erhalten sie qualifizierte Fortbildungen.

Aktuell (Nov. 2011) findet Sprachförderung in folgenden Kindergärten statt:

- St. Albert in Offenhausen
 - städt. Kindergarten Regenbogen
 - städt. Kindergarten Regenbogen-Vorfeld
 - Villa Kunterbunt, AWO
 - St. Nikolaus Kindergarten, Vorfeld
-
- **22. Juli 2011: Feier „10 Jahre Verein Begegnungen in Neu-Ulm e.V.“**

 - **12. Mai 2012 Teilnahme an der Ehrenamtsmesse in Neu-Ulm im Edwin-Scharff-Haus**